

# BÜRGSCHAFT MÄNGEL- UND REGRESSANSPRÜCHE (WERK)LIEFERLEISTUNG

Der Auftragnehmer (AN):

---

und der Auftraggeber (AG): **OTTO WULFF Bauunternehmung GmbH, Archenholzstraße 42, 22117 Hamburg**

haben am \_\_\_\_\_ den Vertrag BV-Nr. \_\_\_\_\_ über die Ausführung von Werkliefer- bzw. Lieferleistungen des Gewerkes, der Gewerke:

---

für das Bauvorhaben: \_\_\_\_\_ abgeschlossen.

Gemäß Vertrag hat der AN dem AG eine Sicherheit für die Gewährleistungsphase in Höhe von 5% der Netto-Schlussrechnungssumme zu stellen.

Die Sicherheit für die Gewährleistungsphase dient der **Absicherung** sämtlicher **Mängelansprüche** des AGs gegen den AN **ab Abnahme**, einschließlich hieraus resultierender Ansprüche auf Schadensersatz, Kostenvorschuss, Kostenerstattung für Ersatzvornahmen und Minderung.

Dies vorausgeschickt und unter Verzicht auf die Annahmeerklärung (§ 151 S.1 BGB) des AGs, übernehmen wir, die

---

(Name und Anschrift des Kreditinstitutes / Kreditversicherers)

für die Erfüllung der oben genannten Verpflichtungen des AN nach deutschem Recht die selbstschuldnerische und unbefristete Bürgschaft gegenüber dem AG bis zum Höchstbetrag von

€

---

in Worten EURO

mit der Maßgabe, dass wir aus dieser Bürgschaft nur auf Zahlung von Geld in Anspruch genommen werden können.

Befreiung durch Hinterlegung des Bürgschaftsbetrages ist ausgeschlossen.

Gerichtsstand ist Hamburg.

---

Ort, Datum

---

Stempel / rechtsverbindliche Unterschrift

---

Klarschrift Name Unterzeichnende(r)